

## Lernbereich 3/4 - „Bei uns ist es so“

### Allgemeines

In diesem Schuljahr haben wir 27 Dritt- und Viertklässler\*innen. Die Lernbegleiter\*innen sind Loki, Heidi, Bohdan & Sandra. Unterstützt werden wir an vier Tagen von Nadja. Sie ist unsere Inklusionspädagogin. Wir Lernbegleiter\*innen stehen allen der Gruppe als Ansprechpartner\*innen gleichermaßen zur Verfügung.

### Unsere Räume sind:

- die Garderobe
- der Gruppenraum
- der DAZ-Raum
- die Mathewerkstatt
- die Deutschwerkstatt
- die Englisch- und Mathewerkstatt bei 5/6 für unseren 4. Jahrgang
- der Garten

### Die Tagesstruktur

#### Der morgendliche Beginn:

Anfang ist pünktlich um 8.45 Uhr mit der für alle verbindlichen Morgenrunde, mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten:

- Montag: Morgenrunde
- Dienstag: Bezugskindertreffen
- Mittwoch: Müllsammel-Morgenrunde
- Donnerstag: Morgenrunde
- Freitag: Morgenrunde, Gruppenrat bzw. jeden 3. Freitag im Monat Schulversammlung

Die Morgenrunden dauern etwa 20-25 min und werden (außer dienstags) von den Kindern moderiert.

#### Unsere Lernzeiten:

Lernblock 1: Ab 9.15 Uhr stehen den Kindern für die Lernblöcke verschiedene Fachwerkstatträume zur Verfügung sowie der Gruppenraum für die Freiarbeit. Von 10.00 - 10.30 Uhr ist die Frühstückspause.

Lernblock 2: 10:30 – 11:15 Uhr, dort findet die Freiarbeit & die verbindlichen Lernverabredungen seine Zeit.

Lernblock 3: 11:30 – 12:15 Uhr, hier ist weiterhin Zeit für die Vertiefung der Lerninhalte & die Lernverabredungen.

Mittagessen: Von 12.15-13.00 Uhr ist die Mittagspause, wir essen in zwei Gruppen jahrgangsübergreifend, die Kinder vom 3 & 4 Jahrgang verteilen sich in den Gruppen auf eigenen Wunsch.

Lernblock 4: Am Nachmittag findet ab 13.00-14:45 Uhr der vierte Lernblock mit offenen Angeboten wie Kunst und Garten oder auch Schwimmen und Sport statt.

Zusätzlich stehen den Kindern die Werkstätten und der Bewegungsraum zur Verfügung. Jeden Dienstag Nachmittag betreuen die Eltern in der sogenannten DiBe (Dienstagsbetreuung) die Kinder, während die Lernbegleiter\*innen sich in der Teamsitzung treffen.

**Aufräumen:** Im Anschluss an den dritten Lernblock ist um 14.45 Uhr das gemeinsame Aufräumen. Jedes Kind hat einen Aufräumdienst. Um 15.15 Uhr gibt es für die Kinder noch eine kleine Obst- und Gemüsezeit, die von unseren Bufdis (Bundesfreiwilligen) zubereitet wird. Schulschluss ist um 16.30 Uhr.

**Hinweis:** Wir möchten, dass die Kinder an mindestens drei Nachmittagen bis 15 Uhr in der Schule sind. Bis zu zwei mal in der Woche können sie auch schon ab 13 Uhr die Schule verlassen. (Bitte berücksichtigt das beim Planen der außerschulischen Nachmittagsgestaltung.)

#### Die Lernangebote:

In jedem Raum gibt es ausreichend Platz, um an Tischen oder auf dem Teppich arbeiten zu können. Die Kinder räumen die Tische nach dem Arbeiten wieder komplett leer, damit sie im Anschluss auch anderen zur Verfügung stehen. Jedes Kind nimmt täglich an der verbindlichen *Freiarbeit* im 1. Lernblock teil oder entscheidet sich während dieser Zeit für die Teilnahme am täglich wechselnden *Bewegungsangebot*.

In der Freiarbeit arbeiten die Kinder selbstständig mit *Montessori-Materialien*, oder z.B. mit Lernheften bzw. Arbeitsblättern, die sie individuell und fächerspezifisch von den Lernbegleiter\*innen bekommen. In einigen Lernverabredungen erhalten die Kinder eine Wochenaufgabe.

Die Freiarbeit bietet den Kindern die Möglichkeit, selbstgewählte Themen, z.B. als Projekt zu bearbeiten. Zusätzlich nehmen die Kinder drei mal in der Woche an einer verbindlichen *Lernverabredung* in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch teil. Zudem hat jedes Kind täglich die Möglichkeit, im Gruppenraum Inhalte zu vertiefen, Lernspiele zu spielen, eigene Projekte zu verwirklichen oder einfach zu lesen.

Das Arbeiten in den Räumen folgt dem Rhythmus: holen, arbeiten, zurück räumen. Im Gruppenraum hat jedes Kind als persönliches „Lernarchiv“ einen Stehordner für seine Lernmaterialien, inkl. selbst zusammengestelltem Wochenplan zum Aufbewahren der Unterlagen aus den Lernverabredungen. Bei Bedarf nehmen sich die Kinder diese Dinge zum Arbeiten aus dem Regal und räumen sie nach dem Arbeiten wieder zurück.

Ergänzend zu den Kernfächern können die Kinder verschiedene Angebote wählen oder offene *Werkstätten* besuchen. Dazu gehören Kreativ-Werkstatt und Holz-Werkstatt, Sport und Schwimmen, Musik, Sachunterricht, GeWi, NaWi, die Kunst-Werkstatt, die Näh- und Handarbeitswerkstatt, die Garten-Werkstatt, Yoga oder andere Bewegungsangebote, Spanisch oder Angebote von Kindern für Kinder (Zeichnen, Backen, Lesekreis, DIY, Basteln, ...). Die Lernangebote sind teilweise „altershomogen“, teilweise jahrgangsübergreifend.

Die Arbeit in den Werkstätten wird in den meisten Fällen von einem Erwachsenen begleitet, d.h. nur dann, wenn ein Erwachsener in der Werkstatt ist, können die Kinder darin arbeiten. Es gibt jedoch den Wunsch und erste Realisierungen, Kinder zur selbstständigen & sicheren Werkstattarbeit zu befähigen. Nach Erlangung eines „Werkstattführerscheins“ bzw. eines „Diploms“ können die Kinder dann auch selbständig in der Werkstatt arbeiten.

Darüber hinaus gibt es vier Projektwochen und mehrere Projekttage im Schuljahr, bspw. mit den Schwerpunkten Theater, NaWi oder „Schule ohne Rassismus“.

Platz zum Toben ist draußen. Hof und Garten gehören durch unsere kontinuierliche Präsenz zum begleiteten Raum. Im Schul-Inneren wünschen wir uns eine entspannte, ruhige Atmosphäre. An den Nachmittagen steht den Kindern zusätzlich der Bewegungsraum zur Verfügung.

Jedes Kind hat in der Garderobe zwei Haken sowie einen Ablageplatz auf dem Regal. Für die Aufbewahrung persönlicher Dinge, die keine Lernmaterialien sind, hat jedes Kind zusätzlich ein „STOPP-Fach“. An dieses Fach darf nur das jeweilige Kind gehen.

Die gesamte Schule ist, bis auf die Werkstätten im Keller, Hausschuhbereich. Die Schule ist ein Handy-freier Ort. Mitgebrachte Handys bewahren die Kinder in ihrem persönlichen Stoppfach oder im Rucksack auf.

### **Lerndokumentation**

Auf Karteikarten o.ä. dokumentieren wir, was die Kinder in den von den Erwachsenen begleiteten Räumen sowie in den Lernverabredungen und in den Werkstätten arbeiten. Die Kinder erhalten zu Beginn des Schuljahres ein Heft indem sie eigenständig ihre Freiarbeit dokumentieren können.

### **Bezugskinder**

In der zweiten oder dritten Schulwoche wählen alle Kinder im Bereich 3/4 für ein Schuljahr ihre zwei Bezugserwachsene (Bezugslernbegleiter\*in und Co). Die Bezugslernbegleiterer\*innen führen regelmäßig Gespräche mit ihren Bezugskindern. Diese Bezugserwachsenen sind Ansprechpersonen für die Kinder und deren Eltern.

### **Elterngespräche**

Die Elterngespräche führen beide Bezugslernbegleiter\*innen mit den Eltern und nach Bedarf auch gemeinsam mit dem Kind. Elterngesprächszeiten werden individuell vereinbart. Für ein Elterngespräch planen wir regulär eine dreiviertel Stunde ein. I.d.R. führen wir zwei Gespräche pro Schuljahr. Zwei mal im Schuljahr laden wir zu einem Elternnachmittag ein. Zusätzlich finden auch Gesamtelternnachmittage oder -abende statt.

Die Eltern erreichen uns unter folgender Email-Adresse: [drei-vier@freieschuleberlin.de](mailto:drei-vier@freieschuleberlin.de)